

/ 8

**Gehaltsstudie: Energiebranche Topzahler.** Einkäufer in der Energiebranche sind Topverdiener, Maschinenbauer im Mittelfeld, Dienstleister am unteren Ende der Gehaltsskala, wie eine Studie des ÖPWZ ergab.

**Einkäufer in der Energiebranche in Österreich verdienen im Durchschnitt 106.000 Euro im Jahr** – und lassen damit andere Branchen weit hinter sich. In der Holz- und Papierindustrie verdienen Einkäufer im Durchschnitt 77.000 Euro. Die Auto- und Pharmabranche sowie die Maschinenbauer vergüten ihre Einkäufer im Durchschnitt mit 65.000 Euro. Schlusslicht ist der Dienstleistungssektor: Einkäufer erhalten ein durchschnittliches Jahresgehalt von 47.000 Euro. Das hat die erste Österreichische Einkäufergehaltsstudie ergeben, die von der Personalberatung Penning Consulting, den Einkaufsberatern Kerckhoff Consulting und dem Forum Einkauf des Österreichischen Produktivitäts-

und Wirtschaftlichkeits-Zentrums (ÖPWZ) durchgeführt worden ist. Befragt worden sind 175 österreichische Unternehmen aller Industrien und Größen im Jahr 2011. Interessantes Detail der Befragung: Nur ein Drittel der Einkäufer in Österreich erhalten neben ihrem Grundgehalt eine variable Vergütung. Auch bei den Führungskräften, den Einkaufsleitern, hat gerade jeder Zweite eine Bonusvereinbarung. Bei Einkaufsleitern kleiner Unternehmen sind es sogar nur 41 Prozent. Ihr durchschnittlicher Bonus liegt bei rund 4.000 Euro. Einkaufsleiter von großen Unternehmen mit mehr als 100 Mio. Euro Jahresumsatz erhalten im Durchschnitt das Vierfache als variablen Gehaltsbestandteil.

# 106.000

Euro verdienen Einkäufer in der Energiebranche im Durchschnitt brutto. Einkäufer im Maschinenbau kommen nur auf rund 65.000 Euro.